

**Philippus-Gemeindebrief  
November 2025 bis Februar 2026**



**Philippus-  
Gemeinde**

**„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“**

# **„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ (Offb 21,5)**

## **So lautet die Jahreslosung 2026.**

Mein erster Eindruck: Ein wunderbarer Bibelvers ist das. Das klingt so neu, nach frischem Wind und so zuversichtlich. Aber schnell bin ich auch skeptisch und denke: Stimmt das? So nach dem Motto ‚Think positive‘ und dann klappt es? Ist der Bibelvers tatsächlich so gemeint?

Bevor ich darüber weiter nachdenke, erzähle ich kurz etwas zum Kontext des Bibelverses. Er stammt aus dem vorletzten Kapitel der Offenbarung, dem letzten Buch in der Bibel. Das Buch wird dem Seher bzw. Propheten Johannes zugeschrieben, der auf die griechischen Insel Patmos verbannt worden war. Ob es er oder ein anderer gewesen ist, der das Buch verfasst hat, spielt keine große Rolle. Interessanter ist der Inhalt des Buches.

Sehr mysteriös und bildhaft klingt manches. In den Visionen des Propheten Johannes kommen Engel, Pferde und Reiter vor, die viel Unheil auf der Welt anrichten, so dass es kaum mehr auszuhalten ist und vieles ganz furchtbar ist. Eigenartige Wesen treten auch auf. Zahlen und Symbole werden in dem Buch auch mehrfach ins Spiel gebracht und sollen einem was verdeutlichen. Das Ende der Zeit, wo alles zusammenstürzt, wird eingeläutet. Man könnte meinen: Das sind viele düstere Szenarien. Da herrscht Weltuntergangsstimmung.

Mit dieser Stimmung sind wir vielleicht gar nicht soweit von heute entfernt. Viele schlimmen Nachrichten wie Kriege, Naturkatastrophen aus aller Welt, manche Unzufriedenheit in der Gesellschaft und manches Sorgenvolle vor der eigenen Haustür drücken einen leicht nieder und nehmen einem die Hoffnung. Dazu passt doch das letzte Buch der Bibel. So ist aber das Buch der Offenbarung nicht gemeint.

Dieses Buch wurde damals an Christengemeinden in Kleinasien, der heutigen Türkei, geschrieben, die zunehmend unter Druck gerieten und deren Leben ziemlich beschwerlich war. Dieses Buch enthält dementsprechend viel Trost und Hoffnung!

Gerade die letzten Kapitel der Offenbarung machen das deutlich. Da wird wunderschön bildhaft von einem Himmel auf Erden erzählt. Da kommt das himmlische Jerusalem auf die Erde, eine herrliche Stadt, in der Gott mitten unter den Menschen wohnt. Da kommt Jesus Christus wieder wie eine Braut für ihren Mann – ein Bild für die liebevolle Beziehung zwischen der Christengemeinde bzw. Kirche und Gott. Da wischt Gott die vielen leidvollen Tränen aus dem Gesicht der Menschen. Da steht am Ende eine himmlische Zukunft! Wunderbar!

In dem Zusammenhang steht auch unsere Jahreslosung. Da spricht Gott: ‚Siehe ich mache alles neu!‘

Und ich frage mich: Habe ich diese Zukunftsperspektive?  
Verliere ich diese Perspektive in meinem Alltagsgeschäft nicht zu sehr aus den Augen?

Ich spüre eindeutig, dass ich in Zeiten lebe, die sich schnell ändern. Nichts scheint mehr so sicher zu sein, wie ich früher dachte. Die Herausforderungen werden eher größer anstatt kleiner. Ich habe auch den Eindruck: Manches an guten Errungenschaften wird auch weniger. Meine Haltung ist dann oft: Versuche das Beste draus zu machen – hier vor Ort, in der Situation, in der du gerade stehst. Bleib dran, steh auf, wenn Fehler passieren, und arbeite weiter. Das ist sicherlich nicht die schlechteste Haltung und enthält vielleicht auch manches von einem protestantischen Pflichtbewusstsein.

Das Evangelium Jesu Christi enthält allerdings mehr! Es kennt die Perspektive Ewigkeit. Es macht klar: Das, was du gerade schaffst und was um dich herum alles passiert, das ist nicht alles.

Du bist geborgen in Gott, in dessen Händen alles liegt, – auch über dieses alltägliche und irdische Leben hinaus. Bei ihm gibt es eine himmlische Zukunft!

Der letzte Sonntag im Kirchenjahr, der Totensonntag bzw. Ewigkeitssonntag macht das bewusst. An diesem Sonntag gedenken wir im Gottesdienst all der Menschen aus unserer

Gemeinde, die verstorben sind. Sie werden mit Namen genannt und wir stellen für sie ein Licht in die Gedenkmauer. Wir erinnern uns an sie und zugleich vertrauen und hoffen wir darauf, dass sie bei Gott in seiner Ewigkeit geborgen sind und es dort gut haben. Hier strahlt die Hoffnung auf, die der Bibelvers enthält: ‚Siehe ich mache alles neu!‘ Ich halte diese Botschaft für wesentlich im christlichen Glauben.

Man kann kritisch fragen: Ist das jetzt einfach Flucht aus dem Alltag und eine Jenseitsvertröstung? Nein, ich bin überzeugt, von dieser Perspektive her lässt es sich voller Hoffnung im Hier und Jetzt richtig gut leben. Es lässt sich mit dieser Perspektive im Rücken etwas verändern und bewegen! Und das ist für mich mehr als ‚Think positive‘.

Das hat seinen Grund im Vertrauen auf einen lebendigen Gott, der zu uns spricht: ‚Siehe ich mache alles neu!‘ Das finde ich hoffnungsvoll und mutmachend.

Ich wünsche Ihnen allen, dass Sie mit dieser Hoffnung auch in das Jahr 2026, komme was mag, starten können!

Es grüßt Sie herzlich

Pfr. Klaus Eberhard



## Rückblick auf den LUV-Kurs

Die Ankündigung der LUV-Veranstaltung machte neugierig und ca. 30 Teilnehmende waren an den ersten Terminen dabei. Es wurde über LUV informiert und am 11. Mai ging es dann los.

In altersgemischten Kleingruppen saßen wir an den Tischen, lernten uns kennen und führten vertrauensvolle Gespräche. Jeder brachte sich ganz persönlich ein und berichtete von Ereignissen und Erfahrungen. Wir tauschten uns über unsere Kraftquellen, Lebensgeschichten aus, Sehnsüchte wurden thematisiert.

**Die Abende hatten die Titel: „Münze, Brücke, Segen, Musik, Risse und Schatz“.**

Für mich war es überraschend, welche Dinge erlebt wurden und welche Erfahrungen auch generationenübergreifend gemacht wurden. Sechs Termine am Sonntagabend, auf die sich die Teilnehmenden freuten und immer mehr zusammenwuchsen.

Zum Abschluss tauchte die Frage nach weiteren Treffen auf, nach dieser intensiven gemeinsamen Zeit würde das Zusammenkommen und der Austausch fehlen.

P. Damm-Denis



## Frauenkreis feierte 35-jähriges Bestehen



**Am 14. August 1990 erstes Treffen**, Aufbruch nach der Wiedervereinigung! Einladung an Frauen der neuen Partnergemeinde bei Magdeburg, Kontakte zum „Frühstückstreffen der Frauen“, bald dort tätige Mithilfe – wir bereiteten als Gruppe für 350–500 Frauen das Frühstück in der Mühlheimer Stadthalle, später in der Wolkenburg. Mit Freude nehmen wir Impulse aus unserer Gruppe an, sind wir doch alle Laien!

Wunderbare Reisen nach Ungarn, auf Luthers Spuren, zu den Heideklöstern Niedersachsens, in die Schweiz nach Chrischona, nach Kaub an den Mittelrhein, „Urlaub ohne Koffer“ mit herrlichen Nahzielen in und um Köln.

Regelmäßig versuchen wir Glaubensanstöße, in vielen Alltagsthemen zu finden. Am 19. August 2025 feierten wir mit Unterstützung des Fördervereins im Restaurant, später gab es den Rückblick auf gesegnete 35 Jahre mit 1100 Bildern!

**Neue Mitglieder heißen wir regelmäßig willkommen!**

Barbara Bieler

## Sommerfreizeit am Dümmer See

In den Sommerferien hieß es für 21 Jugendliche mal wieder: Koffer packen, raus aus dem Alltag und hinein ins Abenteuer! Ziel war der Dümmer See, wo der CVJM Köln Süd eine unvergessliche Sommerfreizeit erlebte. Schon nach den ersten Tagen war klar: Wetter und Stimmung würden diese Woche zu etwas ganz Besonderem machen.

Das Thema der Freizeit lautete **Impact**: Wie kann Gott und der Glaube an Jesus Einfluss auf das eigene Leben haben? Dazu gab es spannende Impulse, intensive Gespräche und viele Lieder, die allen noch lange in Erinnerung bleiben. Natürlich durfte die Action nicht fehlen. Highlight am See: der Versuch, schwimmende Flöße aus Tonnen zu bauen. Das Ergebnis? Sagen wir mal so: Titanic 2.0. Aber egal – das Gelächter war groß, und trocken blieb am Ende sowieso niemand. Auch bei

Spielen, Sport und kreativen Aktionen war jede Menge Energie im Spiel.

Die Tage waren vollgepackt mit Aktionen und auch am Abend wurde es nicht viel ruhiger. Außer am ruhigen Abend, der zum Nachdenken anregte und wie jedes Jahr ein besonderes Highlight war. Einen weiteren Klassiker gab es auch: am festlichen Abend, an dem sich alle schick gemacht hatten, wurde getanzt, bis alle müde ins Bett fielen.

Das sonnige Wetter, die Natur am See und die vielen gemeinsamen Aktivitäten machten diese Freizeit zu einer unvergesslichen Erfahrung. Dankbar blicken alle Teilnehmenden und das Team auf eine intensive und fröhliche Zeit zurück.





## Mitarbeitenden-Empfang am 30. August 2025 im Gemeindesaal

**Da war es wieder das typische Philippus-Feeling: Wir kennen uns, wir mögen uns, wir sind laut.**

Am 30. August kamen wir alle, die eben an diesem Samstagvormittag Zeit hatten, im Gemeindesaal zusammen. Leider hatte das Wetter verhindert, dass die Veranstaltung auf dem Kirchvorplatz unter freiem Himmel hätte stattfinden können. Die fleißigen Helfer hatten den Saal einladend gestaltet; das Büffet versprach Gutes und auch ein „Bisschen“ Exzentrisches.

Es ist eine gute Übung die Veranstaltung mit einer Andacht zu beginnen und sie darin einzubetten.

Doch dann ging's los mit den Gesprächen, den Freuden übers Wiedersehen und dem Austausch von Neuigkeiten: Kinder, Enkelkinder, Verlobung und Hochzeit: diesmal war wirklich alles dabei!

Im Anschluss an die „Völlerei“ gab es noch Überraschungsspiele im Gemeindehaus und eigentlich auf dem Vorplatz, was dann aber flugs in die Kirche verlegt werden musste.



Es war einige Geschicklichkeit von Nöten um die Aufgaben: Bälle in Körbe treffen, über Keulen auf Kommando fangen oder zwischen Gesangbüchern Tischkickern. Fast alle MitgliederInnen des Presbyteriums waren in die Spieleleitung eingebunden.

Es tat allen sehr gut, und der Dank geht an alle, die sich eingebracht haben und ebenso die die Planungen (Frau Damm-Denis, Frau Wilhelmi und Frau Splawski) übernommen haben.



Monica Schlumberger-Knupfer



## Editorial

Es ist Anfang Oktober und der Sommer hat sich bereits verabschiedet, stelle ich fest, wenn ich aus dem Fenster schaue. Es war wieder ein Jahr mit vielen Aktionen in der Gemeinde.

Die Fusion mit den Nachbargemeinden schreitet voran, über den momentanen Stand können Sie sich hier informieren.

Die Jugend der Gemeinde war häufig unterwegs und hat viele Freizeiten durchgeführt. Im August war Mitarbeitendenempfang und Groß und Klein haben einige schöne Stunden miteinander verbracht.

Der Frauenkreis hat in diesem Jahr sein **fünfunddreißigjähriges(!) Jubiläum** gefeiert.

In der Advents- und Weihnachtszeit werden wir wieder feiern und es finden viele Aktionen statt, und wir freuen uns darauf, viele von Ihnen kennenzulernen.

Das Redaktionsteam wünscht Ihnen schon jetzt eine ruhige und gesegnete Weihnachtszeit.

Petra Splawski



# Advents- und Weihnachtszeit

## 1. Advent

- Samstag, 29.11.2025, 19 Uhr  
Meditative Andacht am Vorabend zum 1. Advent
- Sonntag, 30.11.2025, 10 Uhr  
Gottesdienst und anschließender Adventsmarkt
- Mittwoch, 03.12.2025, 15 Uhr  
Seniorenadventsfeier im Gemeindesaal
- Samstag, 06.12.2025, 19.30 Uhr  
Mitsingkonzert mit Projektchor von Heidrun Haardt

## 2. Advent

- Sonntag, 07.12.2025, 10 Uhr  
Familiengottesdienst mit der Kita und anschließendem Bücherflohmarkt
- Sonntag, 07.12.2025, 18 Uhr  
Ökumenischer Adventsgottesdienst in der Reformationskirche

## 3. Advent

- Sonntag, 14.12.2025 Gottesdienst
- Freitag, 19.12.2025, 18 Uhr  
Hausgottesdienst mit Abendmahl in Höningen

## 4. Advent

- Sonntag, 21.12.2025, 10 Uhr  
Gottesdienst mit Abendmahl und Ordination von Prädikant Dennis Jakobi durch Superintendent Dr. Bernhard Seiger

## Heiligabend, Mittwoch, 24.12.2025

- 10:30 Uhr ökumenischer Gottesdienst  
im Seniorenzentrum Marktstraße
- 16 Uhr Krippenspiel
- 17:30 Uhr Christvesper mit Weihnachtsmusik
- 22:30 Uhr Christmette mit Weihnachtsmusik

## 1. Weihnachtstag, Donnerstag, 25.12.2025

- 11 Uhr Gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst mit den Gemeinden Bayenthal und Zollstock in der Melanchthonkirche

## 2. Weihnachtstag, Freitag, 26.12.2025

- 10 Uhr Singegottesdienst in der Philippuskirche

## Samstag, 27.12.25

- 19 Uhr Meditative Andacht in der Philippuskirche

## Sonntag, 28.12.2025

- 10:30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit den Gemeinden Bayenthal und Zollstock in der Reformationskirche

## Silvester, Mittwoch, 31.12.2025

- 18 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit den Gemeinden Bayenthal und Zollstock in der Melanchthonkirche



## Neu im Seniorennetzwerk

Ein herzliches Hallo. Seit Juli bin ich als neue Koordinatorin für das Seniorennetzwerk Raderthal im Einsatz und hatte in den vergangenen Wochen bereits die Gelegenheit, viele von Ihnen persönlich kennenzulernen. Ich bin beeindruckt von der lebendigen Vielfalt in der Gemeinde, von dem großen Engagement und der Offenheit, mit der ich aufgenommen wurde. Für all die herzlichen Begegnungen, das entgegengebrachte Vertrauen und die vielen offenen Türen möchte ich mich zunächst einmal ganz herzlich bedanken. Für mich ist diese Tätigkeit ein neuer beruflicher Schritt, da ich ursprünglich aus der Logopädie komme. Das Seniorennetzwerk bietet mir somit ein neues und spannendes Feld, dem ich mit sehr viel Freude und Neugier entgegenblicke. Gerade jetzt, wenn die Tage wieder kürzer werden und der Herbst Einzug hält, ist es besonders wertvoll, in Kontakt zu bleiben, sich auszutauschen und gemeinsam Zeit zu verbringen.

Besuchen Sie unsere Angebote, bringen Sie sich ein und gestalten Sie mit uns gemeinsam ein lebendiges und offenes Netzwerk. Ich freue mich auf viele weitere Begegnungen, bereichernde Gespräche und die Möglichkeit, gemeinsam mit Ihnen etwas zu bewegen.

Wenn Sie Fragen, Anliegen oder Ideen haben oder einfach mal „Hallo“ sagen möchten, meine Tür steht offen:

**Immer mittwochs zwischen 10 und 12 Uhr bin ich im Gemeindebüro persönlich für Sie da.**

### Kontaktdaten:

0221 20 407 90

0152 090 926 21

[achmatow@awo-koeln.de](mailto:achmatow@awo-koeln.de)

[seniorennetzwerk.raderthal@gmx.de](mailto:seniorennetzwerk.raderthal@gmx.de)

Herzliche Grüße,

Inna Achmatow



## Vorstellung Jennifer Schmitz

Mein Name ist Jennifer Schmitz, ich bin 38 Jahre alt und lebe mit meinem Mann und meiner Tochter in Zollstock. Vor etwa zwei Jahren habe ich Pfarrer Eberhard gefragt, ob ich umgemeindet werden kann – und habe seitdem erlebt, wie schön und bereichernd Gemeindeleben sein kann. Besonders beeindruckt hat mich die Offenheit, mit der man hier aufeinander zugeht, und das Gefühl, sofort willkommen zu sein.

Weil mir das so viel bedeutet, möchte ich mich nun noch stärker einbringen. Schon länger helfe ich in verschiedenen Bereichen mit und die Mitarbeit im Presbyterium sehe ich als tolle Möglichkeit, noch aktiver zu werden, Dinge voranzubringen und gemeinsam mit anderen Freude an der Gestaltung unserer Gemeinde zu haben.

Mir ist wichtig, dass unsere Gemeinde ein lebendiger Ort bleibt, an dem Menschen aller Generationen sich zuhause fühlen. Dazu möchte ich meine organisatorischen Fähigkeiten und mein Gespür für Kommunikation und Teamarbeit einbringen. Ich packe gerne mit an, habe Freude daran, Projekte zu bewegen und Strukturen zu schaffen – immer mit Blick darauf, Gemeinschaft zu fördern und Raum für Kreativität zu lassen.

Ich freue mich darauf, im Presbyterium mitzuwirken und gemeinsam mit vielen anderen dazu beizutragen, dass unsere Gemeinde ein offener und einladender Ort des Glaubens und der Begegnung bleibt.

Auf die Zusammenarbeit freue ich mich sehr.

Jennifer Schmitz





### Ausstellung der Panoramakrippe in der Reformationskirche

In der Advents- und Epiphaniasszeit wird die von Hermann Nick gefertigte Panoramakrippe wieder in der Reformationskirche in Marienburg ausgestellt.

Vom **30. November bis 30. Januar** wird sie **täglich von 9 Uhr bis 17 Uhr**, außer montags zu sehen sein.

Die Reformationskirche ist Teil des offiziellen 30. Kölner Krippenweges.

Weitere Stationen finden sich im offiziellen Programmheft, das z.B. im Büro von Köln-Tourismus oder in der Evangelischen Infostelle an der Antoniterkirche erhältlich sowie unter: [www.koelner-krippenweg.de](http://www.koelner-krippenweg.de) einsehbar ist.

---

## Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Vererben – warum sich auch junge Menschen Gedanken um Organisatorisches machen sollten

Wir laden hiermit herzlich zu einer interessanten Veranstaltung ins Martin-Luther-Haus (Mehlemer Str. 27) ein: Notar **Dr. Maximilian von Proff** wird am **18. November um 19:30 Uhr** einen Vortrag darüber halten, warum Themen wie Vererben oder eine Vorsorgevollmacht in jedem Alter wichtig sind.

Was sollte in diesen Dokumenten drinstehen? Welche formalen Fehler sollten vermieden werden und wann brauche ich überhaupt einen Notar?

Auch Fragen aus dem Publikum werden gern beantwortet.

## Tag des Offenen Denkmals und Tag der Orgel – Führung und Konzert in der Melanchthonkirche

Am zweiten Septembersonntag fand in der Melanchthonkirche ein besonderer Tag statt. Um 16 Uhr kamen bei angenehmen Temperaturen 35 interessierte Besucher:innen, um den besonderen Gebäudekomplex der Melanchthonkirche als Beispiel des neuen Bauens kennenzulernen. Barbara Bannasch führte die Gruppe erst außen um das Gebäude herum und stellte den heutigen Zustand mit dem ursprünglichen Bau von Architekt Theodor Merill von 1930 anhand von Fotos gegenüber. Die besondere Gebäudeanlage besteht im mehrgeschossigen Bau, um Grundfläche zu sparen. Dabei wurde ein Raumkonzept verwirklicht, das den ganzen Menschen umfasst: angefangen mit der Turnhalle im Kellergeschoss zur Ertüchtigung des Körpers zu den Räumen im Erdgeschoss, die für die sozialen Begegnungen bestimmt sind, bis hin zum Kirchsaal im Obergeschoss zur spirituellen Bereicherung. Viele spannende Details gab es zu berichten und zu entdecken.

Um 18 Uhr folgte dann im Kirchsaal das Konzert „Zwischen Raum, Zeit und Ewigkeit“, das sich thematisch auf

die vergangene Ausgabe des Magazins **Kirche.Leben** bezog. Der erste Teil des Konzertes enthielt zwei Orgelwerke von Bannasch über Zeitphänomene und von John Cage das **ORGAN<sup>2</sup>ASLSP** in einer (relativ) kurzen Version. Cages Stück **4' 33"** markierte dann den unhörbaren Übergang zum Höhepunkt dieses Konzertes mit der selten zu hörenden Aufführung von György Ligetis **Poème Symphonique** für 100 Metronome. Auf fünf Holztischen standen je 20 Metronome, die nach einer bestimmten Art aufgezogen und in unterschiedlichen Geschwindigkeiten eingestellt waren, und wurden von fünf Assistent:innen gestartet. Das Ticken dieser 100 Metronome war zu Beginn wie ein Rauschen von Regen, nach und nach liefen die schnelleren Metronome aus und der Klang änderte sich fließend, wurde schwächer, langsamer, bis auf einmal das Ticken von den letzten Metronomen einzeln zu hören war. Welches der Metronome würde das letzte Tick-Geräusch abgeben? Das sehr zahlreich erschienene Publikum war bis zu den Haarspitzen gespannt. Großer Jubel, und bei mir tief im Herzen große Dank-



barkeit, dass unser Presbyterium diese Aufführung ermöglicht hat.

Schon heute darf ich einladen für den zweiten Septembersonntag 2026 mit Führung und Konzert in der Melanchthonkirche.

Barbara Bannasch

## Gutes tun im Advent

Das Jahr 2025 geht zu Ende und viele von uns werden im Rückblick dankbar sein für mancherlei Bewahrung und für Gottes Hilfe. Dafür wollen wir IHM danken IHN loben, aber auch damit, dass wir mit unseren Spenden helfen.

### Projekt 1 – Kindertagesstätte

Hier sind wir auf Spenden angewiesen, denn die öffentlichen Mittel sind nach wie vor sehr beschränkt. Durch Ihre Spende wird die Qualität der Kita gesichert.

### Projekt 2 – Jugendarbeit

Die Jugendarbeit in unserer Gemeinde übernimmt der CVJM Köln-Süd mit seinen ehrenamtlichen Mitarbeitern. Er wird unterstützt vom Jugendreferent Philipp Regnery, der zum großen Teil durch Spenden bezahlt wird.

### Projekt 3 – Blau-Gelbes Kreuz e.V.

Der Kölner Verein Blau-Gelbes Kreuz e.V. leistet humanitäre Hilfe für die Ukraine. Im Lager gegenüber dem Großmarkt an der Marktstraße werden täglich Lieferungen für die Ukraine versandfertig gemacht. Der Hilfsbedarf ist nach wie vor sehr groß.

## Jugendreferent Philipp Regnery

Seit einem Jahr macht unser Jugendreferent Philipp Regnery richtig gute Arbeit im CVJM Köln-Süd und in der Philippus-Gemeinde. Darüber hinaus ist die Jugendarbeit vom CVJM mit ihm zusammen auch in Bayenthal aufgebaut worden. Seine halbe Arbeitsstelle war ursprünglich auf ein Jahr befristet.

Auf der Suche nach einem Nachfolger oder einer Nachfolgerin ergab sich in den Sommerferien auch die Option, **den Vertrag mit Philipp um ein Jahr mit einem Arbeitsumfang von 75 Prozent zu verlängern und zu erhöhen.**

Philipp hat zugesagt, wofür wir sehr dankbar sind und ihm weiterhin viel Freude in seiner Arbeit als Jugendreferent wünschen!

Klaus Eberhard

## Spendenkonto

Wenn Sie spenden möchten, benutzen Sie folgende Kontonummer der Gemeinde und nennen Sie das Projekt, welches Sie unterstützen möchten:

**IBAN** DE81 3506 0190 1015 0990 85  
bei der Bank für Kirche und Diakonie.

**Für Ihre Hilfe sagen wir hier schon herzlichen Dank.**

Christine Wilke

## Nachgefragt: Gespräch mit Claudia Reichow



Seniorenclub, Golden Girls, Frauenchor, Public Viewing oder Adventsmarkt, Claudia Reichow ist vielen bekannt, wir haben aber dennoch einmal nachgefragt.

### Seit wann sind Sie für die Philippus-Gemeinde aktiv?

Begonnen hat alles 2006. Ich habe bei Bedarf unseren damaligen Küster Peter Schröder vertreten und von ihm 2007 die Leitung der Seniorengruppe übernommen. Aus der Seniorengruppe wurde der heutige Seniorenclub, den ich immer

noch leite. Die Arbeit mit den Senioren ist mir eine Herzensangelegenheit und Kern meiner Arbeit in der Gemeinde. Neben wöchentlichen Treffen, einmal im Monat mit Mittagessen, veranstaltet der Seniorenclub eine Adventsfeier oder zu Weiberfastnacht „Philippus Alaaf“ mit Büttenreden und Tanzgruppe. Das alles wird aus der Gruppe heraus organisiert. Und ganz ehrlich, wer zusätzlich dabei helfen möchte, solche Veranstaltungen auf die Beine zu stellen ist jederzeit herzlich willkommen.

### Ist Ihre Arbeit von der Fusion betroffen?

Auch der Seniorenclub wird von der Fusion betroffen sein. Gerade vor dem Hintergrund altersbedingt eingeschränkter Mobilität besteht bei meinen Senioren die Sorge künftig Veranstaltungen wegen Verlegung von Gruppenräumen nicht mehr besuchen zu können. Hier gilt es gemeinsam Lösungen zu finden und bestehenden Besorgnissen durch weitgehende Transparenz bei der Planung der Fusion zu entgegnen.

### Was wünschen Sie sich und der Philippus-Gemeinde für die Zukunft?

Vor allem wünsche ich mir, dass die Fusion gelingt und unsere lebendige Gemeindegemeinschaft bei allen erforderli-

chen Veränderungen weiter besteht. Im Rahmen meiner Arbeit für den Seniorenclub habe ich in den letzten Jahren intensiven Kontakt zum Seniorennetzwerk Raderthal aufgebaut. Zahlreiche interessante Veranstaltungen wie z.B. zum Thema Vorsorge und Betreuung, aber auch kurzweilige Nachmittage wie die kleinste Karnevalssitzung wurden gemeinsam durchgeführt. Durch diese Vernetzung lassen sich Themen leichter umsetzen, Aufgaben abstimmen und Helfer finden. Eine solche Vernetzung, die Einrichtung einer gemeinsamen Plattform für unsere künftig gemeinsame Arbeit ist meine Vision für eine erfolgreiche Zukunft.

### Hat Sie eine Bibelstelle besonders geprägt?

Hierzu fallen mir sofort Psalm 91 „Mein Zuversicht und meine Burg...“ und Psalm 23 „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln ...“ ein. Diese Psalmen haben mir in schwierigen Lebenslagen Halt gegeben und Geborgenheit vermittelt. Das Gefühl, dass mich Gott in den Arm nimmt, mich beschützt und mir den Weg weist.

Wir danken für das Gespräch.

Karla Maaß und  
Monica Schlumberger-Knupfer

## HOFFUNGSVOLL

*Siehe, ich mache alles neu!*

In einer Welt, die sich nach Hoffnung sehnt,  
aber nicht weiß, woher sie diese nehmen soll,  
scheint Hoffnung nur leeres Gerede zu sein.  
Mag sein, manche sprechen zwar von Hoffnung,  
meinen aber eigentlich Optimismus.

Aber Hoffnung ist mehr als „es wird schon werden“,  
Hoffnung ist größer als unser begrenzter Horizont.  
Hoffnung hat ihren Grund in einem leeren Grab  
und trägt einen Namen: Jesus Christus.

Mitten in einer hoffnungsvergessenen Welt  
darauf zu vertrauen,  
dass Gott uns nicht allein lässt – das ist Hoffnung:  
Zu glauben, dass das Leben stärker ist als der Tod.  
Zu vertrauen, dass Gott aus Scherben Neues schafft.

Manchmal leuchtet das Neue schon jetzt  
zwischen den Ritzen einer alten Welt hindurch.  
Und der Tag wird kommen,  
an dem Gott wirklich alles neu macht:  
Wenn Tränen trocknen, Wunden heilen  
und seine Liebe den Hass für immer vertreibt.  
Welch ein Moment, wenn wir dann erkennen:  
Wir haben nicht vergeblich gehofft!

Cornelius Kuttler

## Dachsanieierung der Philippuskirche

Die Sanierungsarbeiten am Kirchendach sind abgeschlossen und das Gerüst ist abgebaut. Das Dach ist dicht und sollte jedem Unwetter Stand halten. Die Statik des Kirchendachs wurde ebenfalls überprüft und ist in Ordnung. Im Hinblick auf die Maximaltemperatur und die Luftfeuchtigkeit zwischen der Deckenverkleidung und der Dacheindeckung müssen wir zwar Obergrenzen einhalten, aber dafür wird überlegt, Prüfgeräte unter dem Dach einzubauen, mit denen diese Werte überwacht werden können. Das Bauvorhaben soll im Rahmen der Fusion gemeinsam mit den Nachbargemeinden besprochen werden und deshalb bleiben die Löcher in der Decke offen.

Die von unten sichtbare Verkleidung der Decke hat keine Wärmedämmfunktion und folglich entweicht durch die Löcher keine Warmluft nach oben. Eine Schließung der Löcher ist also nicht zwingend zum Beginn der anstehenden Heizperiode erforderlich.

Wir können leider noch keinen Termin festlegen, bis zu dem die Kirche von innen wieder aussieht wie vor der Dachsanieierung, aber durch die Sanierung wird uns die Philippuskirche in der bestehenden Form noch lange erhalten bleiben.

Stand Ende September 2025

Heinz Lohner

## Ein neues altes Gesicht in der koreanischen Hanbit-Gemeinde: Pastor Yongduk Ryu

Auch Pastor Ryu war selbst davon überrascht, dass er nach einem zurückliegenden Engagement bei der Hanbit-Gemeinde von dieser erneut als Hauptpastor gewählt wurde.

Schon länger versuchte die koreanische Gemeinde diese Position zu besetzen. Es galt den verschiedenen Anforderungen der Gemeindeglieder zu entsprechen. Gute Erfahrungen mit Pastor Ryu mögen hier mit von Bedeutung gewesen sein.

Er bringt eine Frau und zwei Kinder (Sohn und Tochter) mit. Sein Deutsch ist zwar noch unfähig (sprechen Sie ihn lieber auf Englisch an), doch mit seiner gewinnenden, freundlichen Art und festem Glauben ist er für alle an der Albert-Schweitzer-Str. eine Bereicherung.

**Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Pastor Ryu und der koreanischen Gemeinde.**

Marcus Elfers



## Weihnachtsfreude für Kinder in der Ukraine



Seit einigen Jahren werden in der Philippus-Gemeinde und im CVJM **Weihnachtsgeschenke für Kinder in der Ukraine** gesammelt. Jedes Jahr kommen bei uns ca. 150 Geschenke zusammen, die von uns zu einem Sammellager gebracht werden und dort mit über 10.000 anderen die Reise in die Ukraine antreten. Mitarbeitende des Vereins Hoffnungsträger Ost, dem Träger der Aktion, bringen die Pakete in die Ukraine und verteilen sie in Gottesdiensten an die Kinder.

Besonders in der aktuellen Zeit empfinde ich die Aktion besonders wertvoll. Wir schenken damit Kindern zu Weihnachten etwas Weihnachtsfreude und auch Zuversicht.

**Leere Kartons und Packlisten werden ab dem 26.10. nach dem Gottesdienst verteilt und können bis zum 23.11. bei uns abgegeben werden.**

Dennis Jakobi



## Aktueller Stand des Fusionsprozesses

Die Fusion der drei ev. Gemeinden Bayenthal, Zollstock und Raderthal zu einer Gemeinde rückt näher. Geplant ist nach wie vor die Fusion im Januar 2027, um den Wahlprozess für ein gemeinsames Presbyterium im Jahr 2028 zu ermöglichen. Viele Beschlüsse sind bis dahin vorzubereiten. Der neue Name der Kirchengemeinde, das Siegel, ein Gottesdienstkonzept und vieles mehr.

Eine besondere **Gemeindeversammlung** dazu, in der die Gemeinde zu den Beschlüssen angehört wird, findet am **Sonntag, 2. November** nach dem Gottesdienst in allen drei Gemeinden gleichzeitig statt. Die drei Presbyterien werden dann zeitnah auf ihren Sitzungen darüber entscheiden und beschließen.

Die Steuerungsgruppe Fusion und die gemeinsamen Ausschüsse der jeweiligen Bereiche bereiten im Prozess weiterhin viel vor. Dazu gehören unter anderem der Bekenntnisstand (lutherisch, reformiert, uniert eventuell mit Zusätzen), die theologische Ausrichtung, eine mögliche gemeinsame variable Liturgie des Gottesdienstes in der neuen Gemeinde.

Die Gebäudekonzeption – wie sieht der langfristige Gebäudebestand in Zukunft aus? – spielt dabei eine große Rolle und wird uns auch als Aufgabe vom KSV (Kreissynodalvorstand, das Entscheidungsgremium des Kirchenkreises Köln-Süd) gestellt.

Fest steht: Die Finanzhaushalte aller drei Gemeinden sind innerhalb eines kurzen Zeitraumes defizitär und auch die Fusion wird das Problem nicht lösen. Entscheidungen müssen hier getroffen werden. Ein Treffen mit Vertretern des KSV und ein Treffen der Finanzkirchmeister, in dem verschiedene Szenarien durchgespielt wurden, hat dies deutlich gemacht.

**Zusammenfassend kann man sagen:** Es bleibt intensiv und spannend.

Es bleibt uns über alle Veränderungen hinaus die geistliche Perspektive: Jesus Christus als Mitte der Gemeinde, für die es eine Zukunft gibt!

Eberhard / Kredelbach / Elfers / Geißler

## Der 40. Kirchentag kommt 2027 nach Düsseldorf

Vom 5. bis 9. Mai 2027 wird Düsseldorf nach 1973 und 1985 zum dritten Mal Austragungsort für den Deutschen Evangelischen Kirchentag. Menschen aus Deutschland und der weltweiten Ökumene kommen dann zusammen, um dieses große Fest des Glaubens, der Begegnung und Inspiration zu feiern.

Das landeskirchliche Team der Evangelischen Kirche im Rheinland hat seine Arbeit schon im vergangenen Jahr aufgenommen. Die beiden Beauftragten Max Weber und Susanne Hermanns haben bereits viele Ideen für Düsseldorf 2027 gesammelt und freuen sich über die große Bereitschaft und das Engagement vieler, bei diesem Kirchenevent aktiv mitzuwirken.

Wie das geht und wie der aktuelle Stand der Planungen ist, erfährt man im monatlichen Newsletter, der unter [ekir.de/Q7K](mailto:ekir.de/Q7K) abonniert werden kann. Weitere Informationen gibt es auch auf der rheinischen Website [kirchen-tag2027.ekir.de](http://kirchen-tag2027.ekir.de) und auf der allgemeinen Homepage [kirchentag.de](http://kirchentag.de).

Als direkter **Ansprechpartner für Gemeindegkontakte** aller Art ist seit diesem Sommer Martin Kran Teil des landeskirchlichen Teams [martin.kran@ekir.de](mailto:martin.kran@ekir.de), Telefon 0211 4562-667. Für Anregungen, Ideen oder Einladungen gibt es die Mailadresse [kirchentag2027@ekir.de](mailto:kirchentag2027@ekir.de).

## Ökumenische Schulgottesdienste

Die letzten ökumenischen Schulgottesdienste mit den Grundschulen der Gaedestraße und Annastraße haben so viel Freude bereitet! Diese Freude wollen wir auch Ihnen als Leserin und Leser des Gemeindebriefs mitteilen.

Schon vor den Sommerferien gab es einen fröhlichen Abschlussgottesdienst mit gut 250 Schulkindern in der Philippuskirche. Zusammen mit Philipp Regnery und den Lehrerinnen und Lehrern hatten wir ein lustiges Anspiel zu einer biblischen Geschichte vorgeführt. Direkt nach den Ferien ging es mit zwei gut besuchten Einschulungsgottesdiensten in St. Mariä Empfängnis für die Erstklässler weiter. Das Lied ‚Jesus, willst du mein Pilot sein?‘ stand im Mittelpunkt. Da kam wieder so eine Freude auf – nicht nur bei den Kindern, sondern auch bei den Erwachsenen.

**Mir hat das gezeigt:** Es gibt viel fröhliches, geistliches Leben in unseren Kirchen und Grund zum Danken!

An dieser Stelle danke ich einmal für die tolle ökumenische Zusammenarbeit den Lehrerinnen und Lehrern der Grundschule Gaedestraße und Annastraße, dem Gemeindeferent Mark Kusters und dem Pastoralassistent Michael Friedrich. Es macht so viel Spaß, mit euch so kreative Schulgottesdienste vorzubereiten und durchzuführen!

Ich freue mich schon auf die nächsten Gottesdienste mit euch und den Schulkindern!

Klaus Eberhard



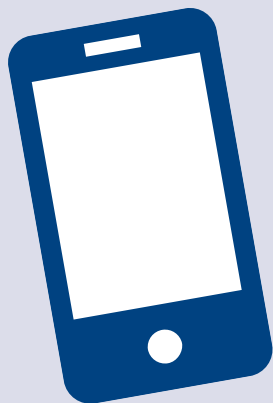
## Termine vom Seniorennetzwerk Raderthal:

### Smartphone-Sprechstunde:

Offene Fragen zu Ihrem Smartphone, vom ersten Zugang bis zur Fortgeschrittenen-Nutzung. Es werden mit vorheriger Anmeldung 30-minütige Termine vergeben.

Dienstags von 15:30 bis 17 Uhr (3 Termine) im Jugendheim im Kino-Raum der Philippus-Gemeinde

- 04. November 2025
- 25. November 2025
- 16. Dezember 2025



### TanzMit:

Wir freuen uns, alle Tanzbegeisterten, ob alt oder jung, ob als Paar oder allein, zum Tanz begrüßen zu dürfen! Lasst uns zu Musik von gestern und heute gemeinsam tanzen und von professionellen Tanzlehrern Neues lernen. Tanzt einfach mit.

### Freitags von 14:30 bis 15:45 Uhr im Gemeindesaal der Philippusgemeinde

- 21. November 2025
- 12. Dezember 2025
- 16. Januar 2026
- 27. Februar 2026



## 20. BÜCHERFLOHMARKT

07.12.2025 // 11 bis 16 Uhr

Gemeindesaal der  
Evangelischen Philippus Kirchengemeinde  
Albert-Schweitzer-Straße 3-5, 50968 Köln

Wir laden Sie herzlich ein, in unserem großen Bücherfundus zu stöbern. Ihre Auswahl ist gegen eine Spende zu erwerben. Der Erlös fließt in unsere Gemeindegemeinschaftsarbeit.

Möchten Sie Bücher aus Ihren Regalen aussortieren, nehmen wir diese gerne in unseren Fundus auf.

Ihre Bücher können Sie am **05.12.2025** von 17 bis 18 Uhr in unserem Gemeindesaal abgeben.

### ANSPRECHPARTNERINNEN

Inge Herrig  
0221 - 344 783

Susanne Gries  
0221 - 368 540 3

Bitte geben Sie keine Lexika, Reader's Digest, alte Schul- und Computerbücher sowie veraltete Reiseführer ab.  
Vielen Dank für Ihr Verständnis.

## Repair-Café

Einmal monatlich findet das Repair-Café statt. Dinge, die reparaturbedürftig sind, aber eigentlich noch gut zu benutzen, können sie vertrauensvoll in unsere Hände geben.

Wir helfen Ihnen gerne. Das ist gut für Ihr Portemonnaie und schont zudem auch die Umwelt.

Bitte melden Sie sich vorher über die Homepage an.

### Die letzten Termine in diesem Jahr finden statt am:

**05.11.** 18–20 Uhr

**03.12.** 18–20 Uhr

Bitte melden Sie sich über die Homepage an.

## Save the Date – Benefizkonzert der Hanbit Gemeinde

Am 8. November führt die Hanbit-Gemeinde ihre Konzertreihe fort.

### Merken Sie sich den Termin vor:

Um **17:00 Uhr** ist Konzertbeginn.

Sie sind herzlich eingeladen!

## Meditative Andachten

Ebenfalls einmal im Monat, i.d.R. am letzten Samstag im Monat findet die meditative Andacht unter der Leitung von Heidrun Haardt und ihrem Team statt. Hier können Sie eine halbe Stunde dem Stress und der Hektik des Alltags entfliehen.

Die nächsten Termine sind:

<b>November</b>	<b>29.11.2025</b>	<b>Januar</b>	<b>31.01.2026</b>
<b>Dezember</b>	<b>27.12.2025</b>	<b>Februar</b>	<b>28.02.2026</b>

Jeweils Samstag um 19:00 Uhr in der Kirche.

## Unser Leitbild

**Jeder ist anders, aber wir alle sind von Jesus Christus geliebt. Darum können wir Gemeinschaft miteinander erleben. Herzlich willkommen!**

### Termine, Kreise und Gesprächsgruppen

#### Hauptgottesdienst

Sonntag, 10 Uhr; 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl  
anschließend Kirchencafé und **Treffen zum Gebet**

#### Kindergottesdienst

Sonntag, 10 Uhr parallel zum Hauptgottesdienst  
Pfr. Klaus Eberhard (Tel. 38 14 16)

#### Gebetskreis

Sonntags nach dem Gottesdienst

#### Bonhoeffer-Gesprächskreis

Donnerstags nach Absprache  
Information bei Pfr. Klaus Eberhard (Tel. 38 14 16)

#### Predigtvorbereitungskreis

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, 19:00 Uhr  
in der Sakristei, Informationen bei Pfr. Eberhard

#### Schulgottesdienst und Kontaktstunde

Im Wechsel alle 2 Wochen donnerstags um 8:15 Uhr  
Kirche in Raderthal bzw. Grundschule Annastraße

#### Hauskreis Hesemann

Jeden 2., 4. und 5. Mittwoch im Monat, 19:00 Uhr  
Ehepaar Hesemann (Tel. 31 64 71)

#### Hauskreis Wilke

14-tägig dienstags 10–12 Uhr, Ehepaar Wilke (Tel. 35 40 83)

#### Frauenkreis

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 15 Uhr im  
Gemeindehaus, Barbara Bieler (Tel. 3 40 49 54)

#### Frauenchor

Donnerstag, 16:30–18:00 Uhr  
Karin Sehmsdorf (Tel. 34 38 25)

#### Frauen-Bibelgespräch („Berger-Kreis“)

1× monatlich, am letzten Dienstag im Monat, in der Gemeinde  
Barbara Bieler (Tel. 3 40 49 54)

#### Familienkreis

1× monatlich an unterschiedlichen Tagen  
Inge Herrig (Tel. 34 47 83), Petra Damm-Denis (Tel. 21 79 20)

#### Seniorenclub

Jeden 1., 2. und 4. Mittwoch, 15 Uhr im Gemeindesaal und  
jeden 3. Mittwoch, 13 Uhr im Gemeindesaal  
Claudia Reichow (Tel. 0178 / 4 07 00 39)

#### Frauenkreis „Golden Girls“

Jeden 2. Montag im Monat, 16:30 Uhr im Gemeindesaal  
Claudia Reichow (Tel. 0178 40 70 039)

#### Virtueller Betrachtungskreis

Dienstag, 20:15 Uhr, nach Absprache  
Informationen bei Holger Geißler ([holger.geissler@ekir.de](mailto:holger.geissler@ekir.de))

## ... für Kinder und Jugendliche

<b>CVJM Info</b>	Dennis Jakobi (Vorsitzender) 0157 81 75 45 24 info@cvjm-koeln-sued.de <b>www.cvjm-koeln-sued.de</b>
<b>Jungen-CVJM</b>	5 bis 8 Jahre, „Kometen“ freitags 15:30 bis 17:00 Uhr, 9 bis 13 Jahre, Live-Gruppe freitags 16:30 bis 18:30 Uhr
<b>Mädchen-CVJM</b>	5 bis 8 Jahre „Sternschnuppen“ dienstags 16:00 bis 17:30 Uhr, 9 bis 13 Jahre „Volltreffer“ freitags 16:30 bis 18:30 Uhr
<b>RealLife</b>	Jugendkreis für Jugendliche von 13 bis 17 Jahren, freitags 19:30 bis 21:30 Uhr
<b>Hauskreis</b>	Treff für junge Erwachsene montags 14-tägig, 19:30 bis 21:00 Uhr
<b>MAK</b>	Jeden 1. Montag im Monat. 19:00 bis 21:00 Uhr für alle Mitarbeitenden des CVJM Köln-Süd

## Evangelisches Studienwerk

Treffen sich ein Theologie-Doktorand, eine Medizinstudentin und ein Informatik-Azubi und reden über Gott und die Welt...

Nein, das ist nicht der Anfang eines schlechten Witzes, sondern eine der vielen Begegnungen, die man in der Villigster Gemeinschaft erleben kann.

Das Evangelische Studienwerk Villigst ist eines der 13 Begabtenförderungswerke Deutschlands und wird durch das Bundesministerium für Forschung, Technik und Raumfahrt und von der Ev. Kirche in Deutschland getragen. Es vergibt Stipendien an Studierende, Promovierende und Auszubildende, welche neben finanzieller Unterstützung vor allem eine ideelle Förderung bieten: Seminare, Sommerakademien und Tagungen, die fachlich, persönlich und im Glauben bereichern. Auch Auslands- oder Sozialesemester (vgl. mit einem FSJ während des Studiums) werden besonders unterstützt.

Seit nun zwei Jahren darf ich Teil dieser Förderung sein. Am stärksten erlebe ich die Gemeinschaft in der Gruppe von Stipendiat\*innen an meinem Studienort. Ob bei Spieleabenden, Pubquizen, Theaterbesuchen oder Grillabenden mit unserem Vertrauensdozenten – hier habe ich schon viele schöne Momente erlebt und tolle Menschen kennenlernt. Mir gefällt besonders, wie hier unterschiedliche Perspektiven auf gemeinsame Werte treffen.

Neugierig geworden? Mehr Infos gibt es auf [www.evstudienwerk.de](http://www.evstudienwerk.de) sowie auf Instagram ([@evstudienwerk](https://www.instagram.com/evstudienwerk)) und Facebook ([@Evangelisches StudienwerkVilligst](https://www.facebook.com/EvangelischesStudienwerkVilligst)).



Daniel Bautz

## Gottesdienste 2025

Sonntag	2.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und anschließender Gemeindeversammlung	Eberhard
Sonntag	9.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst – Kanzeltausch mit Prediger aus der Nachbargemeinde	Kielbik
Sonntag	16.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Gries
Buß- und Bettag	19.11.	19:00 Uhr	Gottesdienst	Eberhard / Reichert
Sonntag	23.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen aus dem Kirchenjahr	Eberhard
Samstag	29.11.	19:00 Uhr	Meditative Andacht	Haardt / Vorbereitungsteam
1. Advent	30.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und anschließendem Adventsmarkt	Eberhard
2. Advent	7.12.	10:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Kita und anschließendem Bücherflohmarkt	Eberhard / Vorbereitungsteam
	7.12.	18:00 Uhr	Ökumenischer Adventsgottesdienst in Bayenthal	Eberhard / Seiger / Zierke
3. Advent	14.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Wisotzki
4. Advent	21.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Ordination von Prädikant Dennis Jakobi	Seiger, Jakobi, Eberhard
Heiligabend	24.12.	16:00 Uhr	Krippenspiel	Eberhard/Wilhelmi und Vorbereitungsteam
Heiligabend	24.12.	17:30 Uhr	Christvesper mit Weihnachtsmusik	Reichert
Heiligabend	24.12.	22:30 Uhr	Christmette mit Weihnachtsmusik	Jakobi
1. Weihnachtstag	25.12.	11:00 Uhr	Gemeinsamer Abendmahlgottesdienst in der Melanchthonkirche mit den Gemeinden Raderthal, Bayenthal und Zollstock (kein Gottesdienst in der Philippuskirche)	Eberhard / Kießig
2. Weihnachtstag	26.12.	10:00 Uhr	Singe-Gottesdienst mit Weihnachtsliedern	Gries
Samstag	27.12.	19:00 Uhr	Meditative Andacht	Haardt / Vorbereitungsteam
Sonntag	28.12.	10:30 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst mit den Gemeinden Bayenthal, Raderthal und Zollstock in Bayenthal (kein Gottesdienst in der Philippuskirche)	Kielbik
Silvester	31.12.	18:00 Uhr	Gemeinsamer Abendmahlgottesdienst mit den Gemeinden Bayenthal, Raderthal und Zollstock in Zollstock (kein Gottesdienst in der Philippuskirche)	Kießig / Kielbik

## Gottesdienste 2026

---

Sonntag	4.1.	10:00 Uhr	Gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst mit den Gemeinden Bayenthal Raderthal und Zollstock in Raderthal	Eberhard
Sonntag	11.1.	10:00 Uhr	Gottesdienst – Kanzeltausch mit Prediger aus der Nachbargemeinde	Kießig
Sonntag	18.1.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Gemeindeversammlung	Eberhard
Sonntag	25.1.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Jakobi
Samstag	31.1.	19:00 Uhr	Meditative Andacht	Haardt / Vorbereitungsteam
Sonntag	1.2.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Gries
Sonntag	8.2.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Eberhard
Sonntag	15.2.	10:00 Uhr	Gottesdienst	N.N.
Sonntag	22.2.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Reichert
Samstag	28.2.	19:00 Uhr	Meditative Andacht	Haardt/Vorbereitungsteam

## Besondere Veranstaltungen

---

Mittwoch	3.12.	15:00 Uhr	Seniorenadventsfeier im Gemeindesaal	
Samstag	6.12.	19:30 Uhr	Mitsingkonzert in der Philippuskirche	Haardt/Vorbereitungsteam

## Gottesdienste im Seniorenzentrum Marktstraße:

---

Dienstag	4.11.	10:30 Uhr	ök. Gottesdienst	Herr / Eberhard
Dienstag	9.12.	10:30 Uhr	Gottesdienst	Eberhard
Heiligabend	24.12.	10:30 Uhr	ök. Gottesdienst	Eberhard / Herr

Die Termine für Januar und Februar 2026 stehen noch nicht fest.

---

## Hausgottesdienst in Höningen

---

Freitag	19.12.	18:00 Uhr	Adventsgottesdienst	Eberhard
---------	--------	-----------	---------------------	----------

# Evangelische Philippus-Kirchengemeinde Köln-Raderthal

Albert-Schweitzer-Straße 3 – 5, 50968 Köln · Tel.: 38 14 16, Fax: 34 49 88 · [www.kirche-raderthal.de](http://www.kirche-raderthal.de)

**Pfarrer** Klaus Eberhard, Tel. 38 14 16  
E-Mail: [klaus.eberhard@ekir.de](mailto:klaus.eberhard@ekir.de)  
**Sprechstunde:** Freitag 15 – 16 Uhr  
und nach Vereinbarung

**Vikarin** Isabell Reichert, Tel. 0163 3777 079  
E-Mail: [isabell.reichert@ekir.de](mailto:isabell.reichert@ekir.de)

**Pastor der Hanbit-Gemeinde** Yongduk Ryu

**Prädikantin** Susanne Gries, Tel. 368 54 03  
E-Mail: [susanne.gries@ekir.de](mailto:susanne.gries@ekir.de)

**Jugendreferent** Philipp Regnery,  
[philipp.regnery@cvjm-koeln-sued.de](mailto:philipp.regnery@cvjm-koeln-sued.de)

**CVJM** Dennis Jakobi, Tel. 0157 81 75 45 24  
E-Mail: [info@cvjm-koeln-sued.de](mailto:info@cvjm-koeln-sued.de)

**Hausmeister** Axel Wolf, Tel. 0152 09 04 11 40  
E-Mail: [axel.wolf@ekir.de](mailto:axel.wolf@ekir.de)

**Organistin** Hyeong Joo Go  
E-Mail: [hyeong-joo.go@ekir.de](mailto:hyeong-joo.go@ekir.de)

**Kindertagesstätte** Tanja Wilhelmi, Tel. 37 52 44  
E-Mail: [ev.kita-philippus@ekir.de](mailto:ev.kita-philippus@ekir.de)

**Gemeindebüro** Christa Rollmann  
Öffnungszeiten: Dienstag und  
Donnerstag 9:00–13:00 Uhr  
Tel. 16 81 53 23  
E-Mail: [christa.rollmann@ekir.de](mailto:christa.rollmann@ekir.de)

**Web-Adressen** [www.kirche-raderthal.de](http://www.kirche-raderthal.de)  
[www.facebook.com/evphilippuskirchengemeindekoeln](https://www.facebook.com/evphilippuskirchengemeindekoeln)

**Diakonie-Station** Johanniter Service-Zentrum  
Tel. 8 90 09-310 und -315

**Kto. der Gemeinde** Bank f. Kirche u. Diakonie e.G. – KD Bank  
DE81 3506 0190 1015 0990 85

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe des Gemeinde-  
briefes, der Anfang März 2026 erscheint,  
ist der 17.12.2025.

Persönliches Exemplar für:

*Wo Sie uns finden:*



Impressum: V. i. S. d. P.: Pfr. Klaus Eberhard

Redaktionsteam: Pfr. Klaus Eberhard, Marcus Elfers, Karla Maaß,  
Monica Schlumberger-Knupfer, Jennifer Schmitz, Petra Splawski,  
Christine Wilke, Wolfgang Wilke

Bildnachweis: Titelbild: Dorothee Krämer (urheberrechtlich genehmigt);  
W. Wilke S. 3; J. Schmitz S. 4, 9; B. Bieler; D. Jakobi S. 5, 15;  
P. Damm-Denis S. 6, 7; Schlumberger-Knupfer S. 6, 7, 13; P. Splawski S. 7;  
I. Achmatov S. 9; B. Bannasch S. 11; H. Geißler S. 12; Tellmann S. 17